

**Schulinternes Curriculum zum Kernlehrplan für die St.-Franziskus-Realschule
Jahrgangsstufen 5 und 6
(Grundlage: Kernlehrplan gültig ab 01.08.2020)**

Das Fach Erdkunde wird im 2. Halbjahr der Jahrgangsstufe 5 und im 1. Halbjahr der Jahrgangsstufe 6 mit einer Stunde (67,5 Minuten) pro Woche unterrichtet.

Eingeführtes Schulbuch: TERRA Erdkunde 1 Differenzierende Ausgabe, Nordrhein-Westfalen (Klett, 2020)

Eingeführter Atlas: Der Haack Weltatlas Ausgabe Nordrhein-Westfalen Sekundarstufe I (Klett, ab 2020)

Kompetenzerwartungen bis zum Ende der Erprobungsstufe:

Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- identifizieren einfache geographische Sachverhalte, auch mittels einfacher digitaler Medien, und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),
- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),
- werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- präsentieren Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5),
- stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK 6).

Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler

- zeigen einfache Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und der Nutzung durch den Menschen auf (SK1),
- erläutern in elementarer Form einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln (SK2),
- beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen (SK3),
- ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein (SK4),
- verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte (SK5).

Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen fremdes und eigenes raumwirksames Handeln anhand vorgegebener Kriterien (UK1),
- wägen Pro- und Kontra-Argumente zu kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander ab (UK2),
- beurteilen Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien (UK3).

Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1),
- beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen (HK2).

Obligatorische Inhaltsfelder für die Erprobungsstufe:

Unterschiedlich strukturierte Siedlungen (IF1)

Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus (IF2)

Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedliche Ausstattung (IF3)

Unterrichtsvorhaben

Thema	Lehrbuch	Fachmethoden	Kompetenzerwartungen	Grundbegriffe	Zeitraumen (Std., ca.)
1 Erdkunde - dein neues Fach	<ul style="list-style-type: none"> • Erdkunde – dein neues Fach (6/7) • Die Erde erforschen und nachhaltig gestalten (10/11) 		<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ... nennen Inhalte des Faches Erdkunde/ identifizieren einfache geographische Sachverhalte und entwickeln erste Fragestellungen. ... beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen. <p>MK2, SK3</p>	Nachhaltigkeit	1
2 Sich orientieren	<ul style="list-style-type: none"> • Die Erde – eine Kugel (22/23) • Kontinente und Ozeane (24/25) • Neue Wege einfach finden (28/29) • Verschiedene Karten kennenlernen (34/35) <p>Terra Training (38/39)</p>	<p>Karten lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Atlasarbeit (36/37) • Arbeit mit Google Earth (26/27) • Erkundungsgang – sicherer Weg zu/ nach... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beschreiben den Globus als Modell für die Gestalt der Erde. ... beschreiben Lage und Größe der Kontinente und Ozeane. ... orientieren sich mit Hilfe einfacher Karten. ... beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen. ... unterscheiden Kartentypen. ... finden geographische Namen und bestimmte Karten im Atlas mit Hilfe von Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadraten. <p>MK1, MK3, SK5, HK2</p>	<p>Äquator</p> <p>Atlas</p> <p>Globus</p> <p>Himmelsrichtungen</p> <p>Karte, Kartensymbole</p> <p>Kontinente, Ozeane</p> <p>Legende, Maßstab</p> <p>Physische Karte</p> <p>Planquadrat</p> <p>Stadtplan</p> <p>Thematische Karte</p>	7
3 Leben in der Stadt, Leben auf dem Land	<ul style="list-style-type: none"> • Leben in der Stadt (46/47) • Täglich pendeln (48/49) • Dörfer erhalten (52/53) • Bevölkerung: ungleich verteilt (54/55) <p>Terra Training (58/59)</p>		<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ... nennen Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Arbeit, Versorgung, Erholung, Bildung, Mobilität. ... unterscheiden die städtischen Teilräume City, Wohn- und Gewerbegebiete, Nacherholungsgebiet. ... vergleichen städtisch geprägte Siedlungen hinsichtlich Ausstattung, Gliederung und Funktion mit ländlichen Siedlungen. ... erklären die Pendlerströme zwischen städtischen und ländlichen Siedlungen. ... erörtern Vor- und Nachteile des Lebens in unterschiedlich strukturierten Siedlungen. ... wägen Vor- und Nachteile öffentlicher und privater Mobilität gegeneinander ab. ... nennen städtische Verdichtungsräume und ländliche Regionen <p>IF1, UK2</p>	<p>Bevölkerungsdichte</p> <p>City</p> <p>Daseinsgrundfunktionen</p> <p>Einzugsbereich</p> <p>Gemeinde</p> <p>Gewerbe- / Industrie-</p> <p>Misch- / Naherholungs- / Wohngebiet</p> <p>ÖPNV</p> <p>Pendler</p> <p>Stadt</p> <p>Stadtviertel</p> <p>Verdichtungsraum</p>	4

Thema	Lehrbuch	Methoden	Kompetenzerwartungen	Grundbegriffe	Zeit in h
4 Deutschland im Überblick	<ul style="list-style-type: none"> Von der Küste zu den Alpen (66/67) Deutschland und seine Bundesländer (70/71) Deutschland in Europa(76/77) Terra Training (78/79) 	<ul style="list-style-type: none"> Eine Kartenskizze anfertigen (Vgl. S. 74/75) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ... nennen und beschreiben Deutschlands Großlandschaften. ... ordnen Naturräume in räumliche Orientierungsraaster ein ... fertigen eine Kartenskizze schrittweise an. ... nennen die Bundesländer Deutschlands, deren Hauptstädte und die Nachbarstaaten und ordnen Deutschland in Europa ein. <p>MK6, SK4</p>	<p>Bundesland Bundeshauptstadt Großlandschaften Landeshauptstadt Stadtstaat Transitland</p>	4
6 Landwirtschaft heute	<ul style="list-style-type: none"> Was wir essen (106/017) Vom Korn zum Brot (108/109) Frisch auf den Tisch (110/111) Hightech im Stall (112/113) Viel Fleisch für viele (114/115) Umweltverträglich und artgerecht (116/117) Terra Training (122/123) 	<ul style="list-style-type: none"> Betriebserkundung (118/119) Ggf. alternativ zu einem Industrie- oder Dienstleistungsbetrieb 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ... reflektieren die eigenen Ernährungsgewohnheiten. ... beschreiben Standortfaktoren des primären Sektors: Bodenqualität, Temperatur und Wasserversorgung. ... erläutern die Bedingungen des Getreideanbaus und des Anbaus von Sonderkulturen (räumliche Gegebenheiten – Nutzung). ... erläutern den zunehmenden Einsatz von Technik in der Landwirtschaft (LW) und nennen Intensivierung und Spezialisierung als Veränderungsprozesse. ... beschreiben Merkmale der konventionellen LW am Beispiel der Massentierhaltung. ... beschreiben Merkmale der ökologischen LW. ... erklären Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der LW. ... erörtern Möglichkeiten eines nachhaltigen Konsums. <p>IF3, SK1, SK5</p>	<p>Ackerbau Artenvielfalt Artgerechte Tierhaltung Börde/Gäulandschaft Fruchtfolge Intensivierung Konventionelle / nachhaltige/ ökologische Landwirtschaft Löss Massentierhaltung Sonderkulturen Spezialisierung Standortfaktoren</p>	7
7 Wohin in Ferien und Freizeit	<ul style="list-style-type: none"> Wohin geht die Reise (130/131) Urlaub an der Nordsee (132/133) Mallorca - eine Insel muss sich wandeln (136/137) Lust auf Gebirge (138/139) Vom Bergdorf zum Ferienzentrum (140/141) Urlaub im Einklang mit der Natur (142/143) Terra Training (152/153) 	<ul style="list-style-type: none"> Internetrecherche (90/91) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beschreiben Reiseziele und Reisearten. ... nennen und beschreiben Erholungstourismus, Städtetourismus und sanften Tourismus als Formen des Tourismus. ... beschreiben Temperatur, Niederschlag, touristische Infrastruktur, Küsten- und Gebirgslandschaft als touristisches Potenzial. ... suchen und finden geeignete Informationen und werten sie zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus. ... erklären vor dem Hintergrund naturräumlicher Voraussetzungen Formen, Entwicklung und Bedeutung des Tourismus einer Region. ... beurteilen Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen. ... beschreiben und beurteilen Auswirkungen touristischer Nutzung in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht. ... erörtern ausgewählte Aspekte des Zielkonflikts zwischen Ökonomie und Ökologie in Tourismusregionen. ... erörtern ausgewählte Gesichtspunkte ihres eigenen Urlaubs- und Freizeitverhaltens <p>IF2, MK4, UK1, HK1</p>	<p>Erholungstourismus Gezeiten Hochgebirge Höhenstufe Individual- /Pauschalreise Lawine Massen- /sanfter / nachhaltiger Tourismus Saison Städtetourismus Touristisches Potential</p>	7

Thema	Lehrbuch	Methoden	Kompetenzerwartungen	Grundbegriffe	Zeit in h
8 Industrie und Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vielfältige Arbeitswelt (160/161) • Das Ruhrgebiet verändert sich 162/163) • BASF – Europas größtes Chemie- werk (168/169) • Von Köln in die ganze Welt (172/173 Terra Training (174/175) 	<ul style="list-style-type: none"> • Einen Erklärfilm auswerten (166/167) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>... beschreiben die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren des sekundären und des tertiären Sektors: Rohstoffe, Arbeitskräfte, Verkehrsinfrastruktur bzw. Verkehrsgunst.</p> <p>... gewinnen Informationen aus einem Erklärfilm.</p> <p>... beschreiben den Strukturwandel industriell geprägter Räume: De- und Reindustrialisierung, Tertiärisierung.</p> <p>... beschreiben durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen.</p> <p>... präsentieren Arbeitsergebnisse unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe.</p> <p>... beurteilen Arbeitsergebnisse hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien.</p> <p>... beschreiben Wirtschaftsräume in NRW und Deutschland hinsichtlich standörtlicher Gegebenheiten und wirtschaftlicher Nutzung.</p> <p>... ordnen Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein.</p> <p>IF3, MK5, SK2, SK3, SK4, UK3,</p>	<p>Arbeitskräfte</p> <p>Automatisierung</p> <p>Ballungsgebiet</p> <p>Deindustrialisierung</p> <p>Dienstleistung</p> <p>Einzelhandel</p> <p>Industrialisierung</p> <p>Reindustrialisierung</p> <p>Rohstoffe</p> <p>Standortfaktoren (hart, weich)</p> <p>Strukturwandel</p> <p>Tertiärisierung</p> <p>Verkehrsgunst</p> <p>Verkehrsinfrastruktur</p> <p>Wirtschaftssektoren</p> <p>Zulieferbetrieb</p>	5

Medienkompetenzrahmen

Thema	Kompetenzschwerpunkt	Weitere Kompetenzen
Wohin in Ferien und Freizeit?	2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden	2.2 Informationsauswertung, 2.3 Informationsbewertung
Industrie und Dienstleistungen	3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen	3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln 4.1 Medienproduktion und Präsentation 4.2 Gestaltungsmittel